

Hartz IV

Ich bin 65 Jahre alt und bitte Sie inständig, diesen Brief von mir zu veröffentlichen.  
Seit Jahren muss ich zusehen, wie mein Sohn durch die ARGE verheizt wird.  
Inzwischen hat er kein Fünkchen Selbstbewusstsein mehr und ich muss mir Sorgen machen, dass er sich das Leben nimmt.

Er ist ein Mensch mit Herz und Verstand, gebildet, hilfsbereit, charmant und überall beliebt – er ist fit am Computer – er spielte früher auswendig Bach-Sonaten auf der Gitarre und malte wunderschöne Gemälde in seiner Freizeit...wie in einem anderen Leben, das ihm die ARGE GESTOHLLEN hat.

Er absolvierte dank der ARGE diverse dieser Pseudo-Ausbildungen, die den Steuerzahlern ein Vermögen kosten. Er schleppte viel länger als angeblich erlaubt (1 Jahr) für 1 Euro Stundenlohn 10 Stunden am Tag Möbel.

Er arbeitete bei Firmen, die ihn fest einstellen wollten. Das wurde jedesmal durch die Leiharbeitsfirma erfolgreich verhindert, weil sie ihn weiter „verleihen“ wollten – siehe gleicher Absatz erster Satz. Er war für diese Firma ein regelrechtes Schnäppchen.  
Er war früher ein selbstbewusster junger Mann und sah optimistisch in seine Zukunft.

Die ARGE hat inzwischen seine Seele zerstört und ihn dazu gebracht, zu viel Alkohol zu trinken. Mir als Mutter blutet das Herz und ich habe nur noch Hass in mir.

Zeigen Sie mir und den Betroffenen, dass auch Sie unsere so geschundenen einige Millionen Bürger lieben!

-----

Anmerkung der Redaktion:

Ich habe den ursprünglichen, wesentlich dramatischeren Brief um die Darstellung der unmittelbaren persönlichen Verzweiflung der Mutter gekürzt und dafür die Zustimmung der Mutter erhalten.

Für Kontaktaufnahme:  
Die Mutter ist

**Gloria von Barany**  
**gloria.von.barany@gmail.com**  
**Festnetz: 0034 928510437**  
**Skype Nickname: Chaosgloria**

Ralph Boes